

Hospizverein ist erreichbar

Trauernde können sich telefonisch und im Büro melden.

Wolfenbüttel. Trauernde leiden unter den Einschränkungen persönlicher Kontakte ganz besonders. Wer in diesen Wochen Abschied nehmen musste, hatte wenig Bestand. Manche konnten in den letzten Tagen oder Stunden nicht einmal an der Seite des geliebten Menschen sein, schreibt der Hospizverein. Die Bestattungsfeier war nur im kleinen Kreis möglich, immer draußen statt im geschützten Rahmen einer Kapelle. Und vor allem ohne tröstende Umarmungen

Auch Menschen, für die der Abschied von einem Nahestehenden schon länger zurückliegt, leiden unter dem Mangel an menschlicher Nähe, so der Verein weiter. Viele kamen regelmäßig zum Trauercafé des Hospizvereins jeden zweiten Montag im Monat. Aber auch das musste für Mai abgesagt werden.

Auch die kürzlich neu entstandene Trauergruppe konnte sich noch nicht treffen. „Leider ist das auf-

grund der geltenden Verordnung nicht möglich“, wird Charlotte Clemen, eine der beiden Trauerbegleiterinnen für diese Gruppe, zitiert. „Sobald wir uns mit mehr als zwei Menschen unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes treffen können, geht es los. Wir wären auch bereit, die Gruppe zu teilen und mit zwei kleineren Gruppen zu arbeiten.“

Bis auf Weiteres liegt der Schwerpunkt beim Hospizverein bei Einzelgesprächen. Die Trauerbegleiter halten Kontakt über Telefonate oder WhatsApp. „Das geht ganz gut, wenn man sich schon kennt“, so Edelgard Blume. „Für manche Gespräche ist aber der persönliche Kontakt wichtig. Dann treffen wir uns mit ausreichendem Abstand in unserem Büro.“ Auch mit einem Spaziergang zu zweit haben die Trauerbegleiterinnen gute Erfahrungen.

Auf spontane Resonanz stößt die Möglichkeit, auf der Streuobstwie-

se in Wittmar die Patenschaft für einen Baum des Gedenkens zu übernehmen. Der Hospizverein freut sich über diese Initiative des Heimat- und Verkehrsvereins Asse.

Jeder Mensch trauere anders. Und so sei der Hospizverein um vielfältige Lösungen bemüht. Die Trauernden würden auf ihrem persönlichen Weg in ein Leben ohne den geliebten Menschen individuell begleitet. Der Erstkontakt findet über das Büro statt. Kontakt: info@hospizverein-wf.de oder unter ☎(05331) 9004146. Das Büro ist ab sofort unter Einhaltung der Hygienevorschriften geöffnet: montags 16 bis 18 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr. Telefonisch ist der Verein täglich von 9 bis 19 Uhr erreichbar, aktuell auch am Wochenende und an Feiertagen. Trauerbegleiterin Edelgard Blume bietet eine telefonische Sprechstunde an: montags und mittwochs 10 bis 16 Uhr, ☎(0178) 7174417. *red*